

# Wie werde ich ein friedliebender Mensch?

Jakobus 4,1-10

# Jakobus 4,1-10

<sup>1</sup> Woher kommen denn die Kämpfe und Streitigkeiten zwischen euch?

Doch nur aus den Leidenschaften, die ständig in eurem Innern toben!

<sup>2</sup> Ihr verzehrt euch nach etwas, was ihr gerne hättet. Ihr mordet und seid eifersüchtig, aber das bringt euch dem ersehnten Ziel nicht näher.

Ihr versucht es mit Kampf und Gewalt; aber ihr bekommt trotzdem nicht, was ihr wollt, weil ihr Gott nicht darum bittet.

<sup>3</sup> Und wenn ihr ihn bittet, bekommt ihr es nicht, weil ihr nur in der Absicht bittet, eure unersättliche Genusssucht zu befriedigen.

<sup>4</sup> Eure Liebe gehört nicht Gott, ihr handelt an ihm wie Ehebrecher!

# Jakobus 4,1-10

Wisst ihr denn nicht: Freundschaft mit dieser Welt bedeutet Feindschaft gegen Gott. Wer sich also mit der Welt befreunden will, verfeindet sich mit Gott. <sup>5</sup> Es heißt nicht umsonst in den Heiligen Schriften: »Mit Leidenschaft erhebt Gott Anspruch auf den Geist, den er, der Schöpfer, in uns wohnen ließ.«  
<sup>6</sup> Aber in seiner Gnade will er uns noch viel mehr schenken; denn es heißt auch: »Gott widersetzt sich den Überheblichen, aber denen, die gering von sich denken, gibt er Gnade.«

# Jakobus 4,1-10

<sup>7</sup> Deshalb ordnet euch Gott unter!

Leistet dem Teufel Widerstand, und er wird vor euch fliehen.

<sup>8</sup> Nähert euch Gott, und er wird sich euch nähern.

Reinigt eure Hände von Schuld, ihr Sünder!

Gebt eure Herzen Gott hin, ihr Unentschlossenen!

<sup>9</sup> Klagt über euren Zustand, trauert und weint!  
Nicht mehr lachen sollt ihr, sondern weinen.  
Euer Jubel soll sich in Jammer verkehren und eure Freude in Trauer.

<sup>10</sup> Beugt euch tief vor dem Herrn,

**dann wird er euch hoch erheben!**

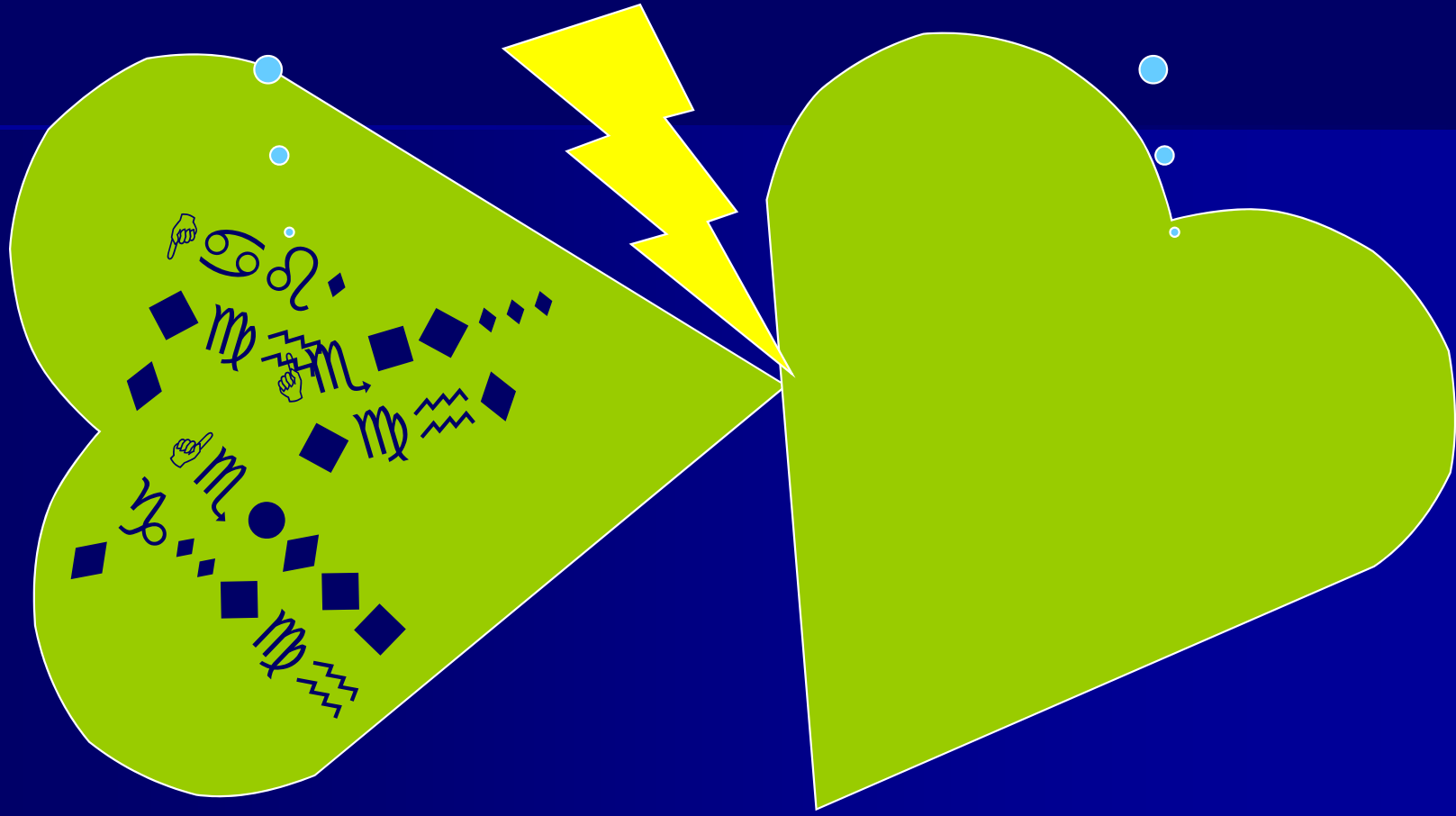
# I. Die Diagnose

<sup>1</sup> Woher kommen denn die Kämpfe und Streitigkeiten zwischen euch?

Doch nur aus den Leidenschaften, die ständig in eurem Innern toben!

*brodel!*

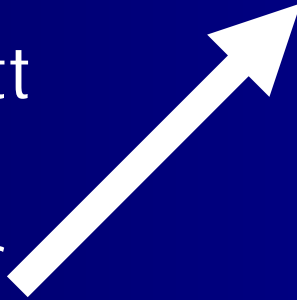
*brodel!*



# Vom Bedürfnis zur Leidenschaft

## Bedürfnisse

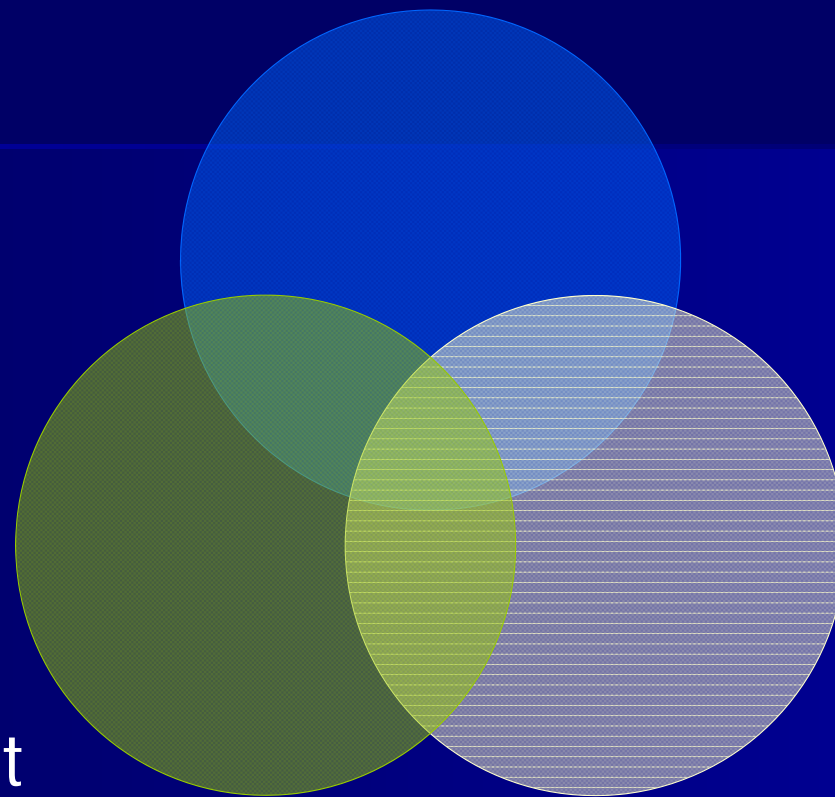
- sind von Gott gegeben
- können aber entarten zu ...



## Leidenschaften

- sind Lebensmittelpunkt
- führen zu Kontrollverlust
- führen zu Grenz-überschreitung

Geltungssucht



Genussucht

Habsucht



# II. Die Therapie (ein Mischpräparat?)

<sup>7</sup> **Deshalb** ordnet euch Gott unter!

Leistet dem Teufel Widerstand, und er wird vor euch fliehen.

<sup>8</sup> Nähert euch Gott, und er wird sich euch nähern.

Reinigt eure Hände von Schuld, ihr Sünder!

Gebt eure Herzen Gott hin, ihr Unentschlossenen!

<sup>9</sup> Klagt über euren Zustand, trauert und weint! Nicht mehr lachen sollt ihr, sondern weinen. Euer Jubel soll sich in Jammer verkehren und eure Freude in Trauer.

<sup>10</sup> Beugt euch tief vor dem Herrn, dann wird er euch hoch erheben!

# II. Die Therapie (oh, nein!)

## a. Stellt euch **unter** Gott



<sup>7</sup> Deshalb ordnet euch Gott unter!

Leistet dem Teufel Widerstand, und er wird vor euch fliehen.



<sup>8</sup> Nähert euch Gott, und er wird sich euch nähern.

Reinigt eure Hände von Schuld, ihr Sünder!



Gebt eure Herzen Gott hin, ihr Unentschlossenen!

<sup>9</sup>

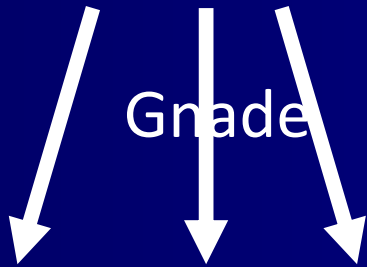
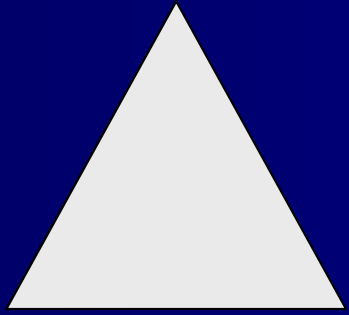
Klagt über euren Zustand, trauert und weint!  
Nicht mehr lachen sollt ihr, sondern weinen.  
Euer Jubel soll sich in Jammer verkehren und  
eure Freude in Trauer.



<sup>10</sup> Beugt euch tief vor dem Herrn, dann wird er euch  
hoch erheben!



*„ordnet euch Gott  
unter“*



# II. Die Therapie

## b. ... und bleibt da stehen

<sup>7</sup> Deshalb ordnet euch Gott unter!

➔ Leistet dem Teufel Widerstand, und er wird vor euch fliehen.

<sup>8</sup> Nähert euch Gott, und er wird sich euch nähern.

➔ Reinigt eure Hände von Schuld, ihr Sünder!

Gebt eure Herzen Gott hin, ihr Unentschlossenen!

<sup>9</sup> Klagt über euren Zustand, trauert und weint!

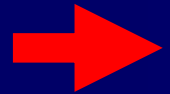
➔ Nicht mehr lachen sollt ihr, sondern weinen.  
Euer Jubel soll sich in Jammer verkehren und eure Freude in Trauer.

<sup>10</sup> Beugt euch tief vor dem Herrn, dann wird er euch hoch erheben!

# II. Die Therapie



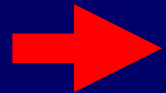
<sup>7</sup> Deshalb ordnet euch Gott unter!



Leistet dem Teufel Widerstand, und er wird vor euch fliehen.



<sup>8</sup> Nähert euch Gott, und er wird sich euch nähern.

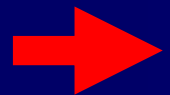


Reinigt eure Hände von Schuld, ihr Sünder!



Gebt eure Herzen Gott hin, ihr Unentschlossenen!

<sup>9</sup>



Klagt über euren Zustand, trauert und weint!

Nicht mehr lachen sollt ihr, sondern weinen.  
Euer Jubel soll sich in Jammer verkehren und eure Freude in Trauer.



<sup>10</sup> Beugt euch tief vor dem Herrn,

**dann wird er euch hoch erheben!**